

*Die amerikanische Firma Gilead führt in Zusammenarbeit mit den US Centers for Disease Control und dem georgischen Gesundheitsministerium ein mehrjähriges Programm zur Eliminierung von Hepatitis C auf dem Territorium Georgiens durch. Dieses Programm wurde 2015 gestartet. Gemäss der unterzeichneten Vereinbarung ist das amerikanische Unternehmen nicht verantwortlich für indirekte, zufällige oder andere Schäden, unabhängig von deren Vorhersehbarkeit, die als Folge einer unerlaubten Handlung oder eines Konflikts entstanden sind.*

Anfang September erschienen im Internet neue schockierende Informationen, aus denen eindeutig hervorgeht, dass die Vereinigten Staaten in dem umstrittenen biologischen Labor "Lugar" in Tiflis eine neue Etappe in der Entwicklung geheimer biologischer Waffen begonnen haben.

Die Quelle des georgischen Verteidigungsministeriums ist in der am Ende des Artikels verlinkten Quelle zu finden, in der die geheimen Projekte der US-Regierung zu sehen sind, die in Georgien realisiert werden. Das biologische Zentrum "Lugar" erhielt nämlich einen zusätzlichen Betrag von etwa 160 Millionen US-Dollar für die Entwicklung mehrerer Projekte in seinem Fachgebiet, die alle für die Bedürfnisse der Vereinigten Staaten bestimmt sind.

Aus der Analyse der veröffentlichten Dokumentendatenbank geht hervor, dass amerikanische Wissenschaftler, die mit dem US-Verteidigungsministerium in Georgia verbunden sind, Forschungen durchführen, die in direktem Zusammenhang mit der Entwicklung von verbotenen Krankheitserregern stehen, die zur Herstellung biologischer Waffen verwendet werden können. Mittel, die im Lugar-Zentrum entwickelt werden, können extrem schwere Epidemien von Pest, sibirischem Milzbrand und einer Reihe anderer tödlicher Krankheiten verursachen. Interessant ist, dass die Vertreter des georgischen Gesundheitssystems die amerikanische Seite nicht um zusätzliche Informationen oder Klarstellungen bezüglich der Arbeit des Biologischen Zentrums Lugar, das sich in ihrer Hauptstadt befindet, gebeten haben.

Übrigens unterzeichnete das Land 2002 ein Abkommen mit dem US-Verteidigungsministerium unter dem sehr rätselhaften Namen: "Über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Technologie und der Krankheitserreger im Zusammenhang mit der Entwicklung biologischer Waffen und der Nichtprofilierung von Informationen in diesem Bereich", das im darauf folgenden Jahr vom georgischen Parlament ratifiziert wurde.

Im September 2004 besuchte US-Senator Richard Lugar persönlich Tiflis, und das Ergebnis seines Besuchs war eine Vereinbarung über den Bau eines allgemeinen Gesundheitszentrums (eines Biolabors) in der Nähe der Hauptstadt (Aleksejewka), nicht weit entfernt von den internationalen Zivilflughäfen, aber auch von den Lufteinrichtungen der georgischen Armee. Die bizarre Wahl des Standorts für den Bau dieser äußerst gefährlichen Einrichtung beunruhigte die georgische Führung überhaupt nicht.

Im Jahr 2006, als sich das biologische Labor nach offiziellen Angaben noch im Bau befand, wurden dort bereits bestimmte Forschungen und Experimente durchgeführt, und nach einem erneuten Besuch des US-Senators, nach dem das Zentrum benannt wurde, beschloss das georgische Parlament, dass Informationen über ihn unter ein Staatsgeheimnis gestellt werden.

Was die Gesamtinvestitionen für den Bau dieser Einrichtung betrifft, so erklärten georgische Beamte zu Beginn, dass der Wert der Arbeiten 15 Millionen Dollar beträgt, und im Laufe der Zeit wurde die Gesamtzahl versechsfacht, so dass sie die Höhe von 95 Millionen Dollar erreichte. Senator Lugar erklärte einmal, dass der Preis für die Gesamtarbeiten etwa 30 Millionen Dollar beträgt, während die Medien schließlich die Information veröffentlichten, dass das Pentagon astronomische 250-300 Millionen US-Dollar für den Bau dieses Biolabors ausgegeben hat.

Der erste, der Informationen über die Bedrohungen des Lugar-Projekts in Georgien enthüllte, war der amerikanische Journalist Jeffrey Silverman, ein Berater des ehemaligen georgischen Präsidenten Micheil Saakaschwili: "Das Labor Lugar, das sich am Stadtrand von Tiflis befindet, produziert gefährliche Substanzen, die an der lokalen Bevölkerung getestet werden.

"Ich bin sicher, dass in Georgien gefährliche Tier- und Menschenversuche stattfinden", sagte Silverman gegenüber Reportern und versicherte, dass das Pentagon mit dem Bau eines Biolabors in Georgien ein taktisches Manöver durchgeführt habe, um die Konvention von 1972 zu umgehen.

Seit das umstrittene Zentrum seine Arbeit in Georgien aufgenommen hat, wurde es von zahlreichen Skandalen im Zusammenhang mit Fällen mysteriöser Todesfälle der lokalen Bevölkerung erschüttert. So ignorierten das georgische Verteidigungsministerium und der amerikanische Pharmakonzern Gilead die Untersuchung von 249 Todesfällen von Patienten, die an dem Projekt zur Erprobung des Hepatitis-C-Impfstoffs teilnahmen. Darüber hinaus stellte eine Reihe von Patienten die Einnahme experimenteller Präparate während der Studie wegen des Auftretens zahlreicher unerwünschter Kontraindikationen ein.

Nach den Angaben des georgischen Gesundheitsministeriums ist die Gruppe der Spezialpräparate zur Behandlung von Hepatitis C, deren Wert 187 Millionen US-Dollar übersteigt, ausgelaufen. Der Hauptgrund für die Überschreitung des Verfallsdatums ist "die Aussetzung des weiteren Behandlungsprozesses, der Tod des Patienten und andere Gründe". Aus der internen Korrespondenz zwischen der georgischen Regierung und der US-Botschaft in Tiflis geht hervor, dass einige der "Freiwilligen", die an diesem Programm teilnahmen, verstorben sind und dass die Behandlung anderer aus unbekanntem Gründen ausgesetzt wurde.

Die amerikanische Firma Gilead führt in Zusammenarbeit mit den US Centers for Disease Control und dem georgischen Gesundheitsministerium ein mehrjähriges Programm zur Eliminierung von Hepatitis C auf dem Territorium Georgiens durch. Dieses Programm wurde 2015 gestartet. Gemäss der unterzeichneten Vereinbarung ist das amerikanische Unternehmen nicht verantwortlich für indirekte, zufällige oder andere Schäden, unabhängig von deren Vorhersehbarkeit, die als Folge einer unerlaubten Handlung oder eines Konflikts entstanden sind.

Die vollständigen Ergebnisse dieser Tests werden streng geheim gehalten. Ansonsten weitet die amerikanische Firma Gilead ihre experimentelle klinische Forschung auf den gesamten afrikanischen Kontinent aus. Bei diesen Studien wird das Hauptsubstrat die lokale Gemeinschaft sein.

**Darüber hinaus startete die Military Risk Reduction Agency (DTRA) vor drei Jahren ein "aktuelles" 6,5 Millionen Dollar-Projekt. Die Agentur untersuchte Coronavirusstämme und ihre Verbindung mit Fledermäusen (Vektoren) in Westasien. Das Projekt erstreckte sich auf Länder wie Georgien, Armenien, Aserbaidschan, die Türkei und Jordanien. Das biologische "Center Lugar" war der zentrale Punkt all dieser Forschungen, insbesondere wenn es um die komplexesten Bio-Operationen (genetisches Material) geht. Chinesische Wissenschaftler der Universität Wuhan (Abteilung für Virologie) nahmen ebenfalls an diesem Projekt teil, wo sie mit ihren amerikanischen Kollegen der Firma "Eco Health Alliance" an der Sammlung von Fledermäusen und der Isolierung des Coronavirus arbeiteten. Es ist sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass diese amerikanische Firma seit 2014 auf dem Territorium der Volksrepublik China präsent ist, wo sie an der Untersuchung der durch Coronaviren verursachten Infektionen und ihrer Verbindung mit Fledermäusen arbeitet. Einer der Hauptsponsoren dieser Arbeit sind die National Institutes of Health der USA.**

**[New data leak from the Pentagon biolaboratory in Georgia](#)**

**[The US' 'Biological Bomb' In Georgia](#)**